



PRESSEMITTEILUNG

Förderung des nachhaltigen Teeanbaus **Tausende Kleinbauern in Kenia erhalten erstmals eine Rainforest Alliance Certified™-Gruppenzertifizierung**

Frankfurt am Main, San José (Costa Rica), 16. Dezember 2009 – Mehr als 12.500 kleinbäuerliche Teefermer haben als erste Gruppe überhaupt eine Rainforest Alliance Certified™-Zertifizierung erhalten. Dies gab die unabhängige internationale Umweltschutzorganisation Rainforest Alliance bekannt. Die Gruppenzertifizierung wurde der Momul Tea Factory Co. Ltd., Kericho West District, zuerkannt. Sie gehört zur Kenya Tea Development Agency (KTDA) und wird von den Kleinbauern über ein Netzwerk von Sammelstellen mit Grüntee beliefert. Die durchschnittliche Flächengröße, die diese Kleinbauern bewirtschaften, beträgt weniger als 0,2 Hektar.

Bislang konzentrierte sich die Arbeit der Rainforest Alliance in Kenia auf große Teeplantagen. Mit dem effizienten und nicht weniger strikten Zertifizierungsprozess, den sie eigens für Gruppen entwickelte, können nun auch Kleinbauern von den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen einer Rainforest-Alliance-Certified™-Zertifizierung profitieren. Dazu Marc Monsarrat, Rainforest Alliance-Manager für Ost-Afrika und Süd-Asien: „Dies ist ein außerordentlich wichtiger Schritt für Kenias Teeindustrie. Die Zertifizierung bedeutet, dass die Farmer besseren Zugang zum Markt haben und in vielen Fällen auch eine höhere flächenbezogene Produktion erreichen.“

Alle 12.511 Mitglieder der Gruppe haben die Anforderungen des SAN-Standards (Sustainable-Agriculture-Network-Standard) erfüllt, der der Rainforest Alliance Certified™-Zertifizierung zugrunde liegt. Jede noch so kleine Farm muss dafür den Erhalt des Ökosystems sicherstellen, wozu Schutz des Baumbestandes, der Wildtiere und -pflanzen, der Gewässer und des Bodens gehören und Maßnahmen zur Wasserreinhaltung, Bodenerhaltung, die Verringerung des Pestizideinsatzes und Wiederaufforstung mit einheimischen Baumarten einschließen. Ebenso müssen sie soziale Belange berücksichtigen, etwa Wahrung der Rechte und Sicherheit der Arbeiter, angemessene Wohnbedingungen, angemessene Löhne und rechtskonforme Verträge. Durch eine Kombination aus Praxisschulungen, sogenannten „Farmer Field Schools“, und einer intensiven Ausbildung wurden die Bauern auf die Zertifizierung vorbereitet.

Die Momul Tea Factory verarbeitet den von den Kleinbauern gelieferten Tee zu exportfähigem Schwarztee. In der Kenya Tea Development Agency (KTDA) sind rund 530.000 Kleinbauern zusammengefasst, von denen jeder etwa 0,2 Hektar Land bewirtschaftet. Kenia produziert annähernd 320.000 Tonnen Tee und ist damit der größte Exporteur der Welt. Etwa 60 % der kenianischen Teeproduktion entfallen auf die KTDA.

Unilever hat sich verpflichtet, bis 2015 den gesamten Tee, der als Beuteltee etwa der Marke Lipton verkauft wird, von Rainforest Alliance Certified™-zertifizierten Farmen und damit aus nachhaltiger Erzeugung zu beziehen.

Über die Rainforest Alliance:

Die Rainforest Alliance ist eine unabhängige nicht-regierungsgebundene Umweltschutzorganisation, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität) einsetzt und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Lebensgemeinschaften fördert. Sie engagiert sich für eine ökologisch verträgliche Landnutzung, sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und ein werteorientiertes Verbraucherverhalten. Dafür ist sie weltweit in über 60 Ländern aktiv. Die Rainforest Alliance ist Mitglied im Sustainable Agriculture Network (SAN) – Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft. Das SAN ist die am längsten bestehende und größte Koalition von Nichtregierungsorganisationen, deren Bestreben eine verbesserte Erzeugung von Rohstoffen in den tropischen Ländern ist. "Rainforest Alliance Certified™"- Farmen müssen hohe Anforderungen hinsichtlich umwelt-, sozial und wirtschaftlich ausgerichteter Standards erfüllen. Um zertifiziert zu werden, müssen die Farmen unabhängigen Auditoren gegenüber nachweisen, dass sie erfolgreich zielführende Maßnahmen umsetzen. Dazu gehören etwa Wiederaufforstungsmaßnahmen, Gewässerschutz, Schutz natürlich vorkommender, wildlebender Tier- und Pflanzenarten, integrierte Schädlingsbekämpfung, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ebenso wie Beachtung der Arbeitsrechte, der Gesundheitsvorsorge und Fortbildung der Farmarbeiter.

Weitere Informationen: www.rainforest-alliance.org

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dagmar Seyfert

Pressestelle D/A/CH der Rainforest Alliance

:relations Gesellschaft für Kommunikation

Telefon: +49 69.963 652 13 – Telefax: +49 69.963 652 15

eMail: rainforest-alliance@relations.de

Hinweis: Die Agentur :relations unterstützt die Rainforest Alliance ideell und materiell. Für die von :relations geleistete Arbeit erhält die Agentur eine Aufwandsentschädigung. Das Mandat selbst ist ein Non-Profit-Etat.